

Ausgabe Nr. 6



September 2015

FLAACHEMER • POST



«Herbst-Einzug», eingefangen von unserem Leser Max Hänseler, Flaach



Der Gemeinderat berichtet

Vorkaufsrecht für Schulgebäude

Der Zusammenschlussvertrag der Schulen im Flaachtal enthält auch Regelungen für den Fall, dass die neue Schulgemeinde eine Liegenschaft (ausgenommen das Sekundarschulhaus) nicht mehr für schulische Zwecke oder zur Ersatzbeschaffung benötigt. So hat die politische Gemeinde, auf deren Gebiet sich diese Schulliegenschaft befindet, ein Vorkaufsrecht gemäss Art. 216c ff. OR. Die neue Schulgemeinde Flaachtal schloss zu diesem Zweck mit den politischen Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach und Volken einen Vertrag über die Einräumung eines Vorkaufsrechts mit der Geltungsdauer von 25 Jahren ab. Der Kaufpreis bestimmt sich allein nach den Investitionen, die nach der Übernahme durch die neue Schulgemeinde getätigt werden, unter Berücksichtigung der Altersentwertung. Die Altersentwertung für nach der Übernahme getätigte Investitionen, d.h. den normalen Unterhalt übersteigende Ausgaben, wird auf 2 % pro Jahr festgelegt. Das Vorkaufsrecht ist nicht übertragbar und kann während der vereinbarten Vormerkungsdauer bei jedem Vorkaufsfall ausgeübt werden. Der Gemeinderat Flaach genehmigte den entsprechenden Vorkaufsrechts- und Kaufrechtsvertrag für die Liegenschaften Schulhausstrasse 5 und 5b sowie Webergasse 9 mit der Schulgemeinde Flaachtal.

Wasserversorgung

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Flaach stammt aus dem Jahr 1999. Zudem existiert in der Gemeinde noch kein vollständiges Konzept für die Trinkwasserversorgung in Notlagen. Seit der Erstellung des GWP's vor rund 15 Jahren wurden zahlreiche Sanierungen und Ausbauten an Leitungsnetz und Anlagen vorgenommen. Eine Überarbeitung der bestehenden Planung schafft wesentliche Grundlagen für eine genaue Investitionsplanung und die Übersicht über die Anlagen-details.

Die Pflicht zur Erarbeitung eines Konzepts für die Trinkwasserversorgung in Notlagen bildet eine entsprechende Verordnung des Bundesrates aus dem Jahr 1991. Im Jahr 2014 erliess der Kanton Zürich neue Richtlinien zur Trinkwasserversorgung in Notlagen. Die Gemeinden haben den Auftrag, bis spätestens Ende 2018 dem Kanton ein entsprechendes Konzept zur Genehmigung einzureichen. Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit für die Überarbeitung des GWP aus dem Jahr 1999 und die Erstellung eines Konzepts für die Trinkwasserversorgung in Notlagen. Der Auftrag für die Erstellung dieser wichtigen Grundlagen wurde dem Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner AG übertragen.

Schwimmbad

Der überaus schöne und heisse Sommer brachte auch der Badi Flaach eine rekordverdächtige Anzahl Besucherinnen und Besucher. Dies führte einerseits zu erfreulich hohen Erträgen aus Eintrittsgeldern, andererseits mussten aber auch verschiedene Probleme registriert werden. Es gibt offensichtlich Personen, die sich nach Betriebsschluss auf das Schwimmbadareal begeben und zu nachtschlafender Zeit das Schwimmbad benutzen. Bedauerlicherweise gab es auch Vandalenakte und Einbrüche. Der Gemeinderat entschied, die Anlage künftig durch einen Sicherheitsdienst überwachen zu lassen und Fehlbare konsequent zur Rechenschaft zu ziehen.

Neue Akustikanlage für die Worbighalle

Die Anlage ist in die Jahre gekommen; die Geräte sind störungsanfällig. Zeitgemässe Einrichtungen (z.B. Headset, kabellose Mikrofone), können heute gar nicht angeschlossen werden. Der Gemeinderat entschied deshalb, den budgetierten Kredit freizugeben und die alte Akustikanlage im Herbst 2015 zu ersetzen.

«Der Fall Flaach»

Im Juni 2015 traf sich der Gemeinderat Flaach mit Delegationen der KESB und weiterer beteiligter Stellen, um nach Möglichkeit die vielen offenen Fragen zu klären und Lehren für die Zukunft zu ziehen. In geschlossener Runde wurden konkrete Erwartungen, aber auch Enttäuschungen aus dem tragischen Vorfall im Oberdorf angesprochen und diskutiert. Erklärtes Ziel für die Zukunft ist es, die Zusammenarbeit in Krisensituationen (Stichwort Krisenkonzept) und den Austausch unter allen beteiligten Stellen zu verbessern. Grundlegend wichtig ist in Krisenfällen auch die rasche Klärung der Zuständigkeiten unter den Beteiligten.

Der tragische Verlauf im so genannten «Fall Flaach», aber auch bei anderen publik gewordenen Vorfällen, zeigt deutlich auf, dass solche Taten trotz allen Vorkehrungen und Massnahmen nicht immer verhindert werden können. Die Arbeit der Behörden und Institutionen in diesem hochsensiblen Bereich ist und bleibt damit enorm schwierig und belastend. Wie bereits im offenen Brief vom Januar 2015 dargelegt, distanziert sich der Gemeinderat von Schulzuweisungen und Verurteilungen. Wir sind alle gefordert, wir als Gemeinschaft, wir in unserer Gemeinde Flaach.

Weitere Informationen aus dem Gemeinderat

Rheinbrücke zwischen Flaach und Rüdlingen: Das Tiefbauamt des Kantons Zürich stellte bei einer Zustandskontrolle diverse Schwachstellen an der Konstruktion fest. Seit Mitte August 2015 darf die Brücke deshalb nur noch einspurig befahren werden; der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass nach heutigem Wissensstand mindestens 5 Jahre vergehen werden, bis mit Sanierungsarbeiten begonnen wird. Die Verkehrsbeschränkung wirkt sich wahrscheinlich nur geringfügig auf die Gemeinde Flaach aus.

Pachtgrundstück Nr. 1/10 Aren: Das Pachtgrundstück Nr. 1 befindet sich zwischen der Botzengasse und der Zufahrt Feier. Die bisherigen Pächter wollen es nicht weiter bewirtschaften. Das Land ist für die Nutzung als «Pünt» geeignet; es steht ab 01.10.2015 zur Verfügung. Der Zins beträgt CHF 40/Jahr. Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 052 304 15 15) melden.

Gemeinderat Flaach



Wir gratulieren!

80. Geburtstag	23. September	Herr Otto Frei
85. Geburtstag	16. Dezember	Herr Willi Breiter
90. Geburtstag	21. September	Frau Emma Keller-Peier
	27. September	Frau Hedi Erb-Meyer

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.



Das Alterswohnheim Flaachtal sucht freiwillige Helferinnen und Helfer

- Für Besuche und Spaziergänge am Montagnachmittag oder nach Vereinbarung
- Zur Unterstützung und Mithilfe beim Abendessen (17:30 Uhr)
- Zur Unterstützung in der Dekorationsgruppe, zum Vorlesen, usw.
- Zur Begleitung bei Ausflügen und Anlässen (z.B. Lotto)

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf – Maria Stahel, Aktivierung,
Dienstag bis Freitag, Direktwahl 052 305 36 49

Unsere Senioren

Seniorenreise 2015 – Insel Reichenau

Der Petrus wird' schon richten. Einmal mehr luden die Gemeinden Flaach und Volken sowie die Kirchgemeinde Flaach-Volken zur Seniorenreise ein. Einmal mehr begleitete strahlender Sonnenschein unsere 65 Frau- und Mannstarke Truppe. Pünktlich und mit allen Angemeldeten starteten wir – nachdem alle fünf Zustiegsorte angefahren waren – mit Moser Reisen in Volken. Durchs Thurtal ging's über Frauenfeld und Weinfeld in den «Stelzenhof». «Wohlfühlen und Geniessen auf dem Ottenberg» – so steht's auf den hauseigenen Prospekten und so haben wir es gemacht. In der grossen Gartenwirtschaft genossen wir Kaffee und Gipfeli, das Panorama und einen guten Schwatz.



Via Kreuzlingen nach Konstanz und weiter auf dem Reichenauer Damm, gesäumt von einer 1300 Meter langen Pappel-Allee, erreichten wir unser Ziel: die Insel Reichenau. Sie liegt im westlichen Teil des Bodensees, im Untersee. Sie ist 4,5 Kilometer lang und 1,5 Kilometer breit. Der höchste Punkt der Insel die «Hochwart» liegt auf 438,7 Meter ü.M. und erhebt sich 43 Meter über den Seespiegel.



Bevor wir diese herrliche Aussicht geniessen konnten, erfuhren wir Allerlei über die Insel von unserem heimischen Führer. Der erste Halt lud uns zum Verweilen bei der Peter und Paul Kirche ein.

Die erste Peterskirche an dieser Stelle wurde 799 durch Bischof Eginon von Verona errichtet, der sich vor seinem Tod hier niederliess. Nach zwei Bränden wurde die Kirche allerdings um 1080 abgebrochen, und auf den alten Fundamenten wurde unter Beibehaltung der ursprünglichen Masse die heutige querhauslose Säulenbasilika erstellt. Nach dem Kirchenbesuch ging's dann weiter quer über die Insel, vorbei an Zucchini-Feldern, Tomaten- und

Auberginen-Gewächshäusern. Die Reichenauer fahren – erfuhren wir – im Jahr durchschnittlich drei Ernten ein. Auf der Hofwart erklärte der Reiseführer uns dann, dass der hier angebaute Wein nur auf der Insel ausgeschenkt wird, da zu wenig Wein gekeltert werde, als dass man ihn über die Inselgrenzen hinaus verkaufen könne. Manch ein Reisetilnehmer freute sich nun mit leicht knurrendem Magen auf das Mittagessen. Dies folgte sogleich im Strandhotel Löchnerhaus. Ob Fleisch, ob Fisch, gemundet hat's allemal. Und die leicht geröteten Wangen liessen auf einen guten Tropfen schliessen, der dazu getrunken wurde, sassen wir doch im Saal und nicht an der Sonne.



Am späteren Nachmittag genossen wir auf dem Schiff, das uns nach Stein am Rhein brachte, nicht nur die Abkühlung, welche der Wind mit sich brachte. Es wurde gelacht und geschwätzt und bald schon hiess es erneut in den Car steigen und die Heimfahrt ins Flaachtal anzutreten. Schön war's gewesen – wohin wohl die Seniorenreise 2016 führen wird? / gl



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	2
Gratulationen	2
Unsere Senioren	3
Kulturkommission Flaach	4 / 5
SLRG Rettungsschwimmer	5
Cevi Flaachtal	6
Kirche und Glaube	7 – 10
Ferienbericht	10
Samariter Flaachtal	11
Irlandbesuch im Flaachtal	11
Primarschule	12 / 13
Sekundarschule	14 / 15
Geräteturnen Flaachtal	15
Gemeindebibliothek	17
Aktion «Sag's mit Blumen»	24
Wichtige Termine	24
FlaaPo-Ausgaben	24
Impressum	24

Die Kulturkommission Flaach fördert im Auftrag des Gemeinderates das kulturelle Leben in Flaach. Sie plant und organisiert verschiedenste Anlässe, die im Veranstaltungskalender aufgeführt sind.

Wir freuen uns über eine aktive und interessierte Teilnahme der Bevölkerung.

Handwerk im Dorf



Samstag, 17. Oktober 2015, 10 bis 14 Uhr

Julian Stelzer, **möbel-art** in Flaach, stellt den Besuchern sein Handwerk vor. Sein Repertoire umfasst die Herstellung von Massivholzmöbeln, Esstischen, Restaurationen und Reparaturen aber auch komplette Inneneinrichtungen und Kochlandschaften.

Ab 11 Uhr lädt die KuKo alle zu einem Apéro ein.

möbel-art, Worbigrasse 10, 8416 Flaach/ZH

Um den Anlass planen zu können, bitten wir Sie um **Anmeldung** bis 12. Oktober per Mail: gemeinde@flaach.zh.ch oder telefonisch bei der Gemeindekanzlei: 052 304 15 15



Die Kulturkommission wünscht Ihnen spannende Einblicke in ein uraltes Handwerk!

KULTUR

KOMMISSION FLAACH

Flaacher Adventsfenster 2015

Liebe Flaacherinnen, liebe Flaachemer

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder 24 Adventsfenster die dunklen Nächte zwischen dem 1. Dezember 2015 und dem 6. Januar 2016 (Dreikönigstag) erhellen.

Wer als Familie, Einzelperson, Schulklasse, Verein, Laden, Restaurant, etc. ein Adventsfenster gestalten und verzieren möchte, ist herzlich eingeladen. Ihren Ideen und Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Die Fenster sollen von 17.00 bis 22.00 Uhr (oder länger) beleuchtet sein.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Montag, 9. November 2015 an Claudia Isler per Telefon 052 238 06 07 (nachmittags oder abends) oder E-Mail cili.isler@bluewin.ch. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch bei Fragen oder Unklarheiten melden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung und freuen uns auf besinnliche, fröhliche, vorweihnächtliche und gesellige Begegnungen im Advent.

Ihre Kulturkommission Flaach

SLRG Rettungsschwimmer Übung «Mann über Bord»



Am Nachmittag des 26. Juni 2015 führte die SLRG Sektion Seuzach-Weinland in Zusammenarbeit mit dem AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) und der Seepolizei der Kantonspolizei Zürich die Übung «Mann über Bord» auf dem Rhein durch. Schwerpunkt dieser Übung war, den Angestellten des AWELs und den Mitgliedern der Sektion das korrekte Verhalten im und am Fluss zu vermitteln. Dazu durchliefen die 20 Teilnehmer drei Posten mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Bergen einer über Bord gegangenen Person, Retten einer Person mit einem Wurfsack sowie aktives und passives Schwimmen in einem Fluss.

Die Bergungsübung wurde von der Seepolizei Zürich betreut und richtete sich an die Mitarbeiter des AWEL mit einer gültigen Bootsprüfung. Zu erst wurde besprochen, wie das Boot zum Rettling platziert werden muss, um diesen sicher bergen zu können. Danach wurde dies von den Bootsführern selbst versucht und geübt. Da sich diese Regeln in den letzten Jahren verändert haben und bei einigen die Bootprüfung bereits einige Zeit zurückliegt, war es eine willkommene Übung.

Das Retten einer Person aus dem Fluss mit einem Wurfsack wurde von der SLRG geleitet, dabei lernten oder repetierten die Teilnehmer den richtigen Einsatz des Wurfsackes und übten das Werfen

und retablieren miteinander. Da jedes Fahrzeug vom AWEL mit Wurfsäcken ausgerüstet ist, wurde dieser Posten sehr von den Mitarbeitern geschätzt und als sinnvolle Übung und Repetition betrachtet.

Die SLRG beaufsichtigte und instruierte die Teilnehmer ebenfalls zum Thema «richtig Schwimmen im Fluss», dabei wurde der Unterschied zwischen passiv und aktiv schwimmen vermittelt.



Mit einem Boot des AWELs wurde hierfür jeweils eine Gruppe oberhalb von Ellikon am Rhein abgesetzt, welche dann beaufsichtigt und begleitet von dem AWEL Boot zurück ins Naturzentrum Thurauen schwamm.

Als Absicherung aller Wasseraktivitäten patrouillierte ein Boot der Seepolizei unterhalb der Übungsstelle und konnte im Notfall rasch eingreifen. Dies war jedoch nicht nötig.

Kurz vor Beenden der Übung wurde noch der Einsatz einer selbstaufblasenden Rettungsweste, wie sie vom AWEL verwendet werden, demonstriert. Hierzu schwamm ein Mitglied der SLRG einige Meter vom Ufer weg und wartete die wenigen Sekunden bis die Weste auslöste. Für Zuschauer, welche dies noch nie gesehen hatten, war es ein interessantes und auch sehr amüsantes Schauspiel. Die Grösse der aufgeblasenen Weste war ebenfalls sehr eindrücklich.

Als Abschluss gab es ein gemütliches Nachtessen direkt am Rhein, bei welchem Gedanken ausgetauscht und lustige Gespräche geführt werden konnten.



Tanja Bollmann, SLRG Sektion Seuzach-Weinland
www.slrge-seuzi-wyland.ch



Schnuppernachmittag

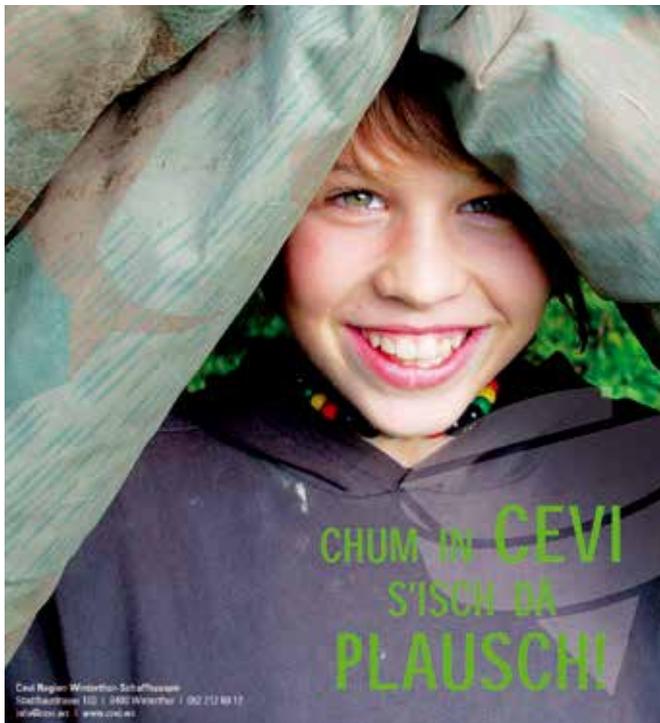
Am Samstagnachmittag, 26. September 2015, heissen wir alle Kinder ab dem 2. Kindergarten, die gerne Cevi-Luft schnuppern möchten, herzlich willkommen! Die Cevi-Leiter werden ein altersgerechtes Programm im Wald mit einer Geschichte, Spielen, Zvieri am Feuer und vielem mehr vorbereiten und freuen sich auf viele neue Gesichter!

Treffpunkt: Pfarrhaus Flaach

Dauer: 14 – 17 Uhr

Mitnehmen: Zvieri & Ztrinke, dem Wetter angepasste Kleider

HERZLICH WILLKOMMEN!



S`Cevi-Team

Jacqueline Ritzmann v/o Papagena,
papagena@cevi.ws, www.cevi-flaachtal.com

Datum	Besonderes	Treffpunkt & Zeit
05. September		Pfarrhaus, 14 Uhr
12. September	Clean-Up Day in Flaach folgen	Ca. ab 9 Uhr, Infos folgen
26. September	Schnuppernachmittag	Pfarrhaus, 14 Uhr
03. – 17. Okt.	Herbstferien	Kein Cevi
24. Oktober		Pfarrhaus, 14 Uhr
07. November		Pfarrhaus, 14 Uhr
08. November	Gottesdienst mit Cevi	10 Uhr, Infos folgen
14. November		Pfarrhaus, 14 Uhr
28. November		Pfarrhaus, 14 Uhr
12. Dezember	Waldweihnachten (WaWei)	Infos folgen
19. Dez. – 03. Jan.	Weihnachtsferien	Kein Cevi



Cevi Flaachtal & Sherlock Holmes: Pflingstlager 23. – 25. Mai 2015

Bei schönstem Wetter zogen wir am Samstagmorgen los Richtung Dorf, mit dem Ziel, Sherlock Holmes zu finden. Grund für die Reise war eine junge Dame namens Selina, die ihren Hund und ihre Freundin Jasmin vermisste und deshalb unsere und Sherlock Holmes' Hilfe dringend brauchte.

Sherlock Holmes erklärte sich bereit, uns zu helfen und lud uns ein, auf der Wiese beim Paradisli in Dorf unser Lager aufzuschlagen. Wir Cevianerinnen und Cevianer setzten unsere ganze Erfahrung und Können ein und stellten in Kürze unsere Zelte, eine Küche mit Esszelt und Waschstelle, WC sowie eine tolle Hollywoodschaukel auf. Letztere wurde für viele zum Lagerhighlight.



Nachdem uns Sherlock in einem kurzen Detektivkurs das Wichtigste beigebracht hatte, gingen wir am Pflingstsonntag ins Dorf, um verdächtige Personen zu beschatten und mehr über die Entführer von Jasmin und den Hunden herauszufinden. Nach einem leckeren Mittagessen trainierten wir dann unsere Fitness, Schnelligkeit und Geschicklichkeit in einem Geländegame.

Wir genossen natürlich auch die Lagerstimmung mit vielen Spielen sowie Liedern am Feuer.

Die Befreiungsaktion von Jasmin und den Hunden war für Montag geplant, jedoch wurden wir in der Nacht von Sonntag auf Montag von Sherlock Holmes aufgeweckt, denn er hatte einen wichtigen Hinweis gefunden. In kleinen Gruppen kämpften wir uns durch den Wald, geleitet von reflektierenden Spuren. Plötzlich nahmen wir das Winseln und Bellen von Hunden wahr – wir folgten den Geräuschen und trafen schliesslich auf die Entführerbande. Dank unserem Training und der Hilfe von Sherlock Holmes gelang es uns, Jasmin und die Hunde zu befreien. Dies feierten wir dann mit einem feinen Dessert mitten in der Nacht.

Am nächsten Morgen war die Müdigkeit zu spüren, trotzdem halfen alle tatkräftig mit beim Abbauen des Lagers – denn wir durften keine Spuren hinterlassen! Der Tag ging schnell vorüber, bald war es nachmittags um drei Uhr und wir waren zurück im Pfarrhaus, wo wir gerade noch im Trockenen unseren Lagerabschluss hatten. So ging auch dieses sehr lässige Lager zu Ende – wir freuen uns bereits aufs nächste!

Wenn auch du Interesse am Cevi hast, komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!





Kirche und Glaube



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen!

Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderwhort** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5 – 11 Jahre). **«Chum und lueg»**

Jungschar-Nachmittage

Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns in der

Wer? Alle Kinder und Jugendliche ab dem 2. Kindergarten

Wann? **19. September. / 24. Oktober / 7. + 14. + 28. November. 2015**, 13:45 Uhr

Wo? Treffpunkt vor der **Evangelisch Methodistischen Kirche Flaach (EMK)**

Anziehen? Dem Wetter entsprechende Kleidung (wir verbringen den Nachmittag meistens draussen).

Wir freuen uns auf DICH! s Jungschar Radix Team

Kontakt: Bettina Bachmann, bettina.bachmann@wydhof.ch, 078 644 17 32

Joyce – Müttertreff



«Frauenzeit», Input, Austausch über Lebens- und Glaubensfragen, ermutigt werden für den Alltag, Kaffee und Begegnung. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag 3. November 2015 von 9.15 – 10.45 Uhr! Bist du auch dabei? Wir freuen uns auf dich!

Weitere Joyce Daten: 1. Dezember

Kontakt: Tabea Schläpfer, tabea.schlaepfer@gmx.ch

«Senioren Treff Flaach» – Begegnung für Menschen 55+

Wir laden zu den kommenden Treffen in der Kapelle herzlich ein:

Dienstag, 29. September um 14 Uhr:

«Schweizer, kennst du deine Heimat?» Dieter Theobald, Turbenthal

Dienstag, 27. Oktober um 14 Uhr:

«Mit Freuden älter werden» Martin Bohli, Weisslingen

Kontakt: Rosmarie Schwalm, 052 318 14 11

Fahrdienst: Elsbeth Breiter, 052 318 14 35

Segnungs- und Heilungsgebet

Zu diesem 3 – 4 mal jährlichen Angebot laden wir alle herzlich ein, die interessiert sind, im Gebet persönliche Ermutigung, Zuspruch oder Trost zu empfangen. Lobpreis, kurzer Input und Abendmahl sind weitere Inhalte.



Donnerstags, 19. November 2015 um 20.00 Uhr in der Kapelle der EMK an der Steig 8, in Flaach.

Lobpreis Abend – in Gottes Gegenwart sein



Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.emk-flaach.ch

reformierte kirche flaach-volken

Gottesdienste

Sonntag, 13. September

10 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit der Pfarrerin Hanna Stettler / **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 20. September

10 Uhr **Betttagsgottesdienst gemeinsam mit den Kirchengemeinden Berg a.I. und Buch a.I.** in der Kirche Flaach mit den Pfarrern Hans Peter Werren und Christian Stettler sowie Pfarrerin Stephanie Gysel. / **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 27. September

19 Uhr **Abig Chile** in der Kirche Flaach mit dem Pfarrehepaar Hanna und Christian Stettler und dem Musikteam.

Samstag, 3. Oktober

Von 18 bis 19 Uhr nehmen wir gerne Ihre Erntedank-Gaben für die Heilsarmee Winterthur in der Kirche Flaach entgegen.

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr **Erntedankgottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler und die **Rüdlinger Örgelfreunde. Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 11. Oktober

10 Uhr **Nachbarschaftsgottesdienst gemeinsam mit der Kirchengemeinde Buch am Irchel** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Christian Stettler. / **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr **Mitenandgottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler. / **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 25. Oktober

19 Uhr **Abig Chile** in der Kirche Flaach mit dem Pfarrehepaar Hanna und Christian Stettler und dem Musikteam.

Sonntag, 1. November

10 Uhr **Reformationsgottesdienst gemeinsam mit der EMK** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler und der **Brass-Band Posaunenchor Flaach. / Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 8. November

10 Uhr **Mitenandgottesdienst im Schulhaus Volken** mit Pfarrer Christian Stettler und dem **Cevi** sowie Ekkehard Bloemeyer am Klavier.

Sonntag, 15. November

10 Uhr **Familiengottesdienst mit Abendmahl** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler und dem **3.-Klass-Unți. Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 22. November

10 Uhr **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler. Gesangbeitrag Daniëlle Zuber (Sopran) und Mario Misteli (Tenor) sowie Ekkehard Bloemeyer am Klavier. / **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 29. November

19 Uhr **Abig Chile** in der Kirche Flaach mit dem Pfarrehepaar Hanna und Christian Stettler und dem **Musikteam.**

Weitere Angebote

Andachten im Alterswohnheim Flaachtal

Jeweils donnerstags um 10 Uhr
17.09. Pfr. Rolf Diezi (mit Abendmahl)
24.09. Pfr. Hans Peter Werren

01.10. Diakonin Katharina Bär (EMK)

08.10. Pfr. Christian Stettler

15.10. Pfrn. Stephanie Gysel

22.10. Pfr. Hans Peter Werren

29.10. Pfr. Christian Stettler (mit Abendmahl)

05.11. Pfrn. Stephanie Gysel

12.11. Pfr. Rolf Diezi

19.11. Pfr. Hans Peter Werren

26.11. Diakonin Katharina Bär (EMK)

Seniorentreff im Pfarrhaus

Jeweils 09.45 Uhr – 11 Uhr im Pfarrhaus Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler **16.09., 14.10., 10.11. und 08.12.**

Flaachtalgebet

Jeweils um 19.30 Uhr **Do., 17. Sept.** in der EMK Flaach
Di., 17.Nov. in der ref. Kirche Berg a.I.

Fiire mit de Chliine

Jeweils in der ref. Kirche Flaach **29.09.** von 17.15 Uhr – 17.45 Uhr
05.12. von 10.00 Uhr – 10.30 Uhr

KOLIBRI (Sonntagsschule)

Jeweils 10 Uhr im Pfarrhaus Flaach
13.09., 20.09., 18.10. 1.11., 15.11., 22.11.

Minichile (2.Klass-Unit)

Jeweils montags von 15.30 Uhr bis 16.20 Uhr im Primarschulhaus in Flaach ab dem **24.8.2015 bis 30.5.2016** (ausser in den Schulferien).

3.-Klass-Unți

Jeweils samstags von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr im Pfarrhaus Flaach
26.9., 24.10., 14.11. und 5.12.

Teilnahme am Gottesdienst: **Sonntag, 15.11. um 10 Uhr** in der ref. Kirche Flaach.

Club 4

Jeweils dienstags von 16.00 Uhr – 18.45 Uhr im Pfarrhaus Flaach **15.09., 27.10., 24.11. und 15.12.**

JuKi 5 und 6

Mitenandgottesdienst jeweils sonntags um 10 Uhr:
18.10., 08.11. und 6.12.

Ausflug in die Bibelgalerie Meersburg:
Mittwoch, 23.09. von 13 Uhr – ca. 18 Uhr

Konf

Jeweils donnerstags von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr im Pfarrhaus Flaach **17.9., 01.10., 22.10., 29.10., 12.11., 26.11., und 10.12.**

Teenager Club Flaachtal

Jeweils dienstags von 19.15 Uhr – 21.15 Uhr im Luftschutzraum Landihaus Berg a.I.

22.09. > Licht weg mit Nachtessen

20.10., 3.11. und 17.11.

(Themen noch offen)

Godi Wyland

(Regionaler Jugendgottesdienst)

18.10., und 8.11. jeweils um 19.00 Uhr im Löwensaal in Andelfingen

Sonstiges

Am 4. Juli fand das Schülervorspiel mit Ekkehard Blomeyer und Michael Dieterle in der ref. Kirche in Flaach statt. Dabei konnten Spenden in Höhe von CHF 600 gesammelt und an das **Kinderspital Kantha Bopha** überwiesen werden. Herzlich Dank den vielen Spendern!

Wichtige Termine und Veranstaltungen

Gemeindeabend in Flaach

Am **Dienstag, 29. September 2015 um 19.30 Uhr** findet in der Alten Fabrik in Flaach unser Gemeindeabend statt. Thema: **«Gemeinde nach dem Neuen Testament»**. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen!

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 28. Oktober 2015 um 14.30 Uhr** findet im Alterswohnheim Flaachtal der **Seniorenachmittag** statt. Für Unterhaltung sorgt der Jugend- und Kinderchor **Wylandmeisli Andelfingen**.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Dienstag, 8. Dezember 2015 um 20 Uhr** findet im Pfarrhaus in Flaach, Bergstrasse 7, die Kirchgemeindeversammlung der ev.-ref. Kirchgemeinde Flaach-Volken statt. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen!

Kirchenpflege Flaachtal

Wahlen am 28. Februar 2016

Die fusionierte Kirchgemeinde Flaachtal muss die Kirchenpflege am 28. Februar 2016 für den Rest der Amtsdauer 2014-2018 neu wählen. Noch gibt es **freie Plätze** im 9-köpfigen Team!

Bis zum **1. Dezember 2015** können sich alle interessierten Kirchgemeindeglieder ab 18 Jahren bei den jetzigen Kirchenpflegern/innen oder den Pfarrpersonen melden.

Gesucht werden engagierte Personen mit Wohnsitz in Volken, Flaach, Berg a.l. und Buch a.l., welche der reformierten Landeskirche angehören. Mit Ihrer Mitarbeit können wir mit einem starken und kompletten Team in die neu geschaffene Kirchgemeinde Flaachtal starten. Vieles ist jetzt noch beeinflussbar und eine interessante Pionierarbeit wartet auf uns!

Danke, dass Ihr uns nicht alleine lässt!

Bettina Kilchsperger, Präsidium

Die Kirchenfusion Flaachtal ist beschlossen!

An allen 3 Kirchgemeindeversammlungen Ende Mai/Anfangs Juni 2015 haben die reformierten Stimmbürger/innen mit überwältigendem Mehr der Fusion der drei reformierten Kirchgemeinden Flaach-Volken, Berg am Irchel und Buch am Irchel zugestimmt. Die Kirchenpflege ist erleichtert und dankbar, dass das Resultat so klar war und die Bevölkerung die Fusion mitträgt. Fragen gab es kaum noch, die konnten offensichtlich an der gut besuchten Informationsveranstaltung vom 24. März im Landihaus in Berg a.l. geklärt werden. Der Antrag der 3 Kirchgemeinden ist jetzt bereits beim Kirchenrat und wird Ende November 2015 an der Versammlung der Synode (Parlament) behandelt. Am 1.1.2016 wird die neue evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Flaachtal gestartet, oder wie man passend sagen könnte: «Aus der Taufe gehoben.» Vieles wird bis dahin geregelt sein, aber vieles gilt es dann erst recht noch zu gestalten. Wir von den Kirchenpflegern sind auf die Mithilfe aller Kirchgemeindeglieder angewiesen. Gute Ideen sowie Mitarbeit sind gefragt und sehr willkommen!

Am Sonntag, 17. April 2016 werden wir alle zusammen ein grosses Fusionsfest feiern!

Bettina Kilchsperger, Präsidium

«Wie geht's?»

Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Klinik Rheinau Mittwoch, 23. Sept. 2015, 18.30 Uhr (Alleestrasse 57, 8462 Rheinau, Gebäude 54)

Das reformierte und katholische Seelsorgeteam der PUK Rheinau lädt herzlich zu einem ökumenischen Regionalgottesdienst in der Klinik Rheinau ein. Das Thema des Gottesdienstes heisst: **«Wie geht's?»**. Oft stellen wir diese Frage und nehmen uns manchmal zu wenig Zeit, um genauer zuzuhören. Oder wir werden gefragt und geben kaum Antwort, weil wir unsicher sind, ob unser Gegenüber wirklich Interesse hat an dem, wie es wirklich geht.

Die überkantonale Kampagne www.wie-gehts-dir.ch mit verschiedenen Trägerschaften (Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, pro mente sana, weitere Kantone) nimmt diese Frage 2015 bis 2017 gezielt auf. Zu dieser Kampagne «Wie geht's dir?» gestaltet das Seelsorgeteam zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Buch am Irchel und anderen Mitwirkenden eine Feier, zu der die Patientinnen und Patienten der Klinik und die ganze Region Andelfingen eingeladen sind.

Kommen Sie als Kirchgemeinde- und Pfarrei-Mitglied in die Klinik! Jugendliche, Konfirmanden und Firmlinge sind ebenso willkommen! Anschliessend findet ein Apéro statt.

Kollekte: Zürcher Stiftung für psych. Kranke zsfpk, www.zsfpk.ch

Pfarrerin Carola Jost, Pfarrerin Rahel Graf, Pfarrerin Tünde Basler und kath. Theologin Marianne Zureich, Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Buch am Irchel, A. Klinger (Saxophon) und weitere Mitwirkende.

Männer-Schneeschuh-Wochenende vom 5. bis 7. Februar 2016 in Splügen



Von Freitag, 5. Februar bis Sonntag, 7. Februar 2016 findet ein Schneeschuh-Wochenende für Männer in Splügen statt.

Abseits der Skipisten und des Skitourismus wollen wir zwei Touren miteinander unternehmen. Die Touren gelten zwar als geeignet für Einsteiger, trotzdem solltest du über eine gesunde Fitness verfügen. Das Erlebnis von Gemeinschaft und die Freude an Gottes genialer Schöpfung sollen an diesem Wochenende im Mittelpunkt stehen.

Unterkunft: Hotel Bodenhaus Splügen

Programm: Abfahrt Freitagnachmittag / Rückfahrt Sonntagnachmittag

Kosten: CHF 180 pro Person inkl. Halbpension

Anmeldeschluss: 14. Dezember 2015

Weitere Informationen sowie Anmeldung:

Patrick Bäerlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach,
E-Mail: patrick.baerlocher@bluewin.ch

Gottesdienste kath. Kirche St. Pirminius, Pfungen



September

12.9.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
		18.00	Santa Messa in lingua italiana
13.9.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
20.9.	Sonntag	10.30	Oekum. Bettags-Gottesdienst in Neftenbach
26.9.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
		18.00	Santa Messa in lingua italiana
27.9.	Sonntag	10.00	öku. Erntedankgottesdienst, Berghof Baumann, Pfungen

Oktober

3.10.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
4.10.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
10.10.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
		18.00	Santa Messa in lingua italiana
11.10.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
17.10.	Samstag	18.00	Hl. Messe in der ref. Kirche, Henggart
18.10.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
24.10.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
		18.00	Santa Messa in lingua italiana
25.10.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
		12.30	Igbo-Messe
31.10.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)

November

1.11.	Sonntag	10.00	Hl. Messe zu Allerheiligen
		15.00	Andacht und Gräbersegnung in Neftenbach
2.11.	Montag	19.00	Hl. Messe zu Allerseelen mit Verlesung der Verstorbenen
7.11.	Samstag	17.30	Hl. Messe mit Martinszug anschl. Pirmingsfest auf dem Begegnungsplatz
8.11.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
		11.00	Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal
14.11.	Samstag	18.00	Hl. Messe in der ref. Kirche, Henggart
15.11.	Sonntag	10.00	Hl. Messe
		19.00	ökumen. Taizé-Gottesdienst in der ref. Kirche, Neftenbach
21.11.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
22.11.	Sonntag	10.00	Hl. Messe, Adventskranzsegnung
		12.30	Igbo-Messe
28.11.	Samstag	18.00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
		18.00	Santa Messa in lingua italiana
29.11.	Sonntag	10.00	Hl. Messe zum Freiwilligensonntag

Reguläre Werktagsgottesdienste

Dienstags	08.30	Hl. Messe
Mittwochs	18.30	Rosenkranzandacht mit Aussetzung
	19.00	Hl. Messe
Freitags	08.30	Hl. Messe

Ferienbericht

**Wo Flaachemerinnen die schönsten Ferien verbringen...
oder «Alles, was möglich ist...!»**

Südtirol, anfangs August 2015: das Tagesprogramm des Wanderhotel Lärchenhof lautet: Meransen-Seefeldspitze-Altfasstal. Meine Tochter Michelle hatte sich schon bei der Wocheninfo ausgeklint: «6 Stunden latschen, das mach' ich nicht mit!» Mit der Bergbahn geht's hoch auf 2100 müM. Wir wandern über den schwierigen Schellenbergsteig (Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden hier vorausgesetzt) bis zum Seefeldsee, vorbei an zwei weiteren idyllischen Bergseen, hoch zur Seefeldspitze auf 2719 müM. Der Abstieg führt hinunter ins Altfasstal. Nach der Einkehr in der Pranter-Stadlhütte hätten wir uns für die rasante Talfahrt ein Bike ausleihen können. Trotz meiner anfänglichen Zweifel, nicht schwindelfrei zu sein und wegen gefühlloser Füsse (ein Überbleibsel einer «Guilain-Barré-Syndrom»-Erkrankung), entschloss ich mich, mit weiteren 13 Hotelgästen und unserem versierten Wanderführer, die sechs Stunden «plus» Marschzeit sportlich unter die Füsse zu nehmen. Die Mühe hat sich mehr als gelohnt! In unseren erlebnisreichen Wanderferien im Südtirol stiessen meine Tochter und ich oft an unsere körperlichen und physischen Grenzen. Wir waren müde und erschöpft, aber auch ausgelassen und sehr stolz auf uns. Bei der Sonnenaufgangswanderung zum «Stoanamandel» war Michelle mit von der Partie, trotz Tagwacht um vier Uhr. Es war wunderschön, so früh am Morgen diese wundervolle Stimmung zu erleben und zu genießen! Auf keinen Fall möchte ich diese Woche, dieses einmalige Mutter-/Tochter-Erlebnis missen.

Moni Heller Winet



Den vollständigen Ferienbericht können Sie bei der Redaktion oder direkt bei der Verfasserin anfordern. Vielen Dank für Deinen tollen Beitrag, liebe Moni, den wir aus Platzgründen leider nicht in ganzer Länge abdrucken können.

Globikurs II von Mittwoch, 24. Juni

Mit Spannung sahen wir dem neuen Globikurs entgegen. Der Globi II ist die Fortsetzung vom Globikurs. In diesem Kurs sollten die Kinder das Gelernte anwenden und noch weniger Theorie haben.



Der Einstieg verlief super. Nach einem kurzen Aufwärmen vom Ampelschema mussten die Teilnehmer schon beim ersten Unfall Hand anlegen. Erstaunlich wieviel die Kinder seit dem letzten Kurs noch wussten.

Sie räumten die Unfallstelle frei und brachten die verletzte Person nach einem Check souverän in die Bewusstlosenlagerung. Sie dachten sogar an die Alarmierung beim Rettungsdienst. Bevor es nach drinnen ging, mussten sie schon beim zweiten Unfall einschreiten. Auch diesen Fall haben sie sehr gut gelöst. Nach kurzer Besprechung übten wir im Gemeindesaal noch einmal die perfekte Bewusstlosenlagerung.

Um wieder ein bisschen aufzulockern löste jede Gruppe ein PECH-Puzzle, somit wusste jeder wieder was bei PECH zu tun ist.

Als dann kam wieder Neues dazu. Was für Verbrennungsgrade gibt es, wie reagieren, ab wann müssen wir zum Doktor oder in den Spital?



Dieses Thema interessierte die Kinder und beschäftigte sie sehr, sodass die Zeit verflog und Pause eingelegt werden musste.

Frisch gestärkt machten wir uns daran per Rautekgriff verletzte Personen aus dem Auto zu ziehen. In dieser Zeit übte die zweite Gruppe Verbinden um ein Gelenk wie Knie oder Ellenbogen. Nach 15 Minuten wurde gewechselt damit alle einmal zum Zug kamen.

Dann ging's an's Eingemachte.

Jede Gruppe schickte ein Kind zu unserer Leiterin, es bekam eine Moulage und wurde instruiert was für einen Unfall es zu spielen hatte. So geschah es, dass jede Gruppe auf einmal Hilfe-Schreie hörte und «ihrem» Gruppenmitglied erste Hilfe leisten musste. Nun zeigte sich 1:1 ob die Kinder gut aufgepasst hatten und ob sie noch wussten, was bei diesem oder jenem zu tun war.



Die Kinder hatten «dä Plausch» und ihre Fälle richtig gelöst. / kb

Anmeldung

unter www.svwu.ch > Flaachtal > Kurse

**Der nächste Jugendkurs
findet am Mittwochnachmittag,
23. September 2015, statt.**

Irland besucht das Flaachtal

Die Flaachtal-Stiftung organisiert am 19. September 2015 eine Irish-Night in Flaach. Und es ist Tatsache: Eine echte irische Musikband reist extra zu diesem Anlass von Dublin nach Flaach.

Die Irish-Night in der Flaacher Worbighalle ist aber nicht das einzige irische Ereignis an diesem 19. September im Flaachtal. Zusammen mit dem TV Flaach, der am gleichen Nachmittag seine Jahreswettkämpfe durchführt, findet für Familien ein echter irischer Sportnachmittag statt: Mit Steinstossen, Holz-Trämel-Sägen, Baumstamm-Werfen, Hufeisen-Werfen, einem Dart-Wettbewerb und ähnlichem. Dieser fröhliche, echt irische Familienwettkampf, den der TV Flaach zusammen mit der Flaachtal-Stiftung organisiert, leitet dann über zu einem irischen Nachtessen (Fish&Chips) und anschliessend zur bereits erwähnten echten Irish-Night mit irischer Originalmusik.

Wer je in Irland war, wer sich je irische Klänge zu Gemüte geführt hat, weiss, mit was für hinreissender Musik die Iren die Öffentlichkeit begeistern. Sie haben weltweit Anhänger gefunden – sind aber trotzdem Iren geblieben.

Warum ein solcher Anlass in Flaach Tatsache wird? Gute Frage! Erstens, weil die Flaachtal-Stiftung sich um diesen Anlass bemüht hat und der TV Flaach sofort zu guter Zusammenarbeit bereit war. Zweitens: Weil Irland in Winterthur und Umgebung viele Freunde besitzt, Freunde, die Irisches nicht bloss konsumieren, die Irisches auch organisieren. «Paddys Pub» hilft uns, den Irish-Evening am 19. September 2015 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Flaachtal-Stiftung



Primarschule

primar
FLAACH

Schulleitungsinfo

Liebe Eltern

Zum Start ins neue Schuljahr wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern alles Gute.

Auch dieses Schuljahr starteten alle Primarschulen des Flaachtals mit dem Steigenlassen farbiger Luftballone. Dabei wurden alle neuen Schülerinnen und Schüler speziell willkommen geheissen. In dieser Ausgabe lesen Sie noch Beiträge aus dem vergangenen Schuljahr mit dem Mittelstufensporttag und der Unterstufenschulreise.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr.

Freundliche Grüsse

Cyrill Fürer, Primarschule Flaach, Schulleiter



Erster Funsporttag der Mittelstufe Flaachtal

Es war Donnerstagmorgen und die ganze Mittelstufe Flaachtal versammelte sich auf dem roten Platz in Flaach. Die Flaachemer 6. Klässler machten das Einwärmen. Es war cool, wir machten Fangis und dehnten uns. Die einen Gruppen gingen in den Wald und die anderen machten Spiele in der Turnhalle. Im Wald musste man Rätsel lösen, man musste also mit dem Kopf arbeiten, aber an anderen Posten auch mit dem Körper und man musste geschickt sein. In der Gruppe lernte man neuen Freunde kennen und so hatte man sehr viel Spass. In der Schule bei den Spielen war es auch cool. Es gab: Ultimate Frisbee, Baseball, Smolball und Burgenvölk. Alle Spiele waren sehr cool. Man musste gegen andere Gruppen antreten und konnte gewinnen oder verlieren. Als alle wieder auf dem Pausenplatz waren, gab es für jeden noch ein Glacé und später war die Rangverkündigung. Dann gingen alle zufrieden nach Hause.

Angela Horat, 5. Klasse

Ich habe mich eigentlich gar nicht auf den Sporttag gefreut. Doch am Schluss fand ich ihn ganz cool. Ich war in der Gruppe, die zuerst im Wald war, dort mussten wir verschiedene Posten erledigen. Am Nachmittag mussten wir Spiele spielen. Mein Lieblingsspiel war Baseball und bei den Posten im Wald hat mir der Memory-Renn-Posten am besten gefallen. Ausserdem habe ich ein sehr nettes Mädchen aus einem anderen Dorf kennengelernt. Ich hoffe, dass ich sie mal wieder sehe. Am Schluss gab es noch ein Eis für alle. Leider war meine Gruppe nicht unter den Top Drei. Aber mir war das egal, es ging ja schliesslich darum, Spass zu haben.

Laura Stärk, 5. Klasse

Also der Sporttag war cool, weil man neue Kinder kennenlernen konnte. Ich habe auch neue Kinder kennengelernt. Es gab zwei Abschnitte: Spiele und Posten. Die Spiele haben mir besser gefallen. Bei den Spielen gab es solche, wo man sich sehr austoben konnte, z.B. Baseball. Man hat auch Frisbee gespielt und ich habe mit meiner Gruppe 17:1 gewonnen. Insgesamt kamen wir auf den dritten Platz. Das hat mir sehr gefallen! Aber das war noch nicht alles! Was mir am besten gefallen hat, ist ALLES! Es klingt zwar blöd, aber es ist so: Der ganze Tag war einfach nur schön! Man konnte sich mit anderen Kindern anfreunden und Spass haben, einfach nur super! Es war zwar manchmal auch anstrengend, aber es gab eine grosse Mittagspause, wo man das eingepackte Essen und Trinken zu sich nehmen konnte. Bei der Rangverkündigung habe ich den Applaus sehr genossen. Am Schluss hat jeder noch ein Eis bekommen.

Adrian Kirschke, 4. Klasse

Aufruf

Zu Beginn des neuen Schuljahres suchen wir Mütter und Väter, die sich für die Primarschule Flaach engagieren möchten.

Haben Sie Interesse an der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulgremien? Möchten Sie die Schule mit Ihren Ideen unterstützen?

Werden Sie aktives Mitglied in unserem Elternrat «Eltern-mit-Wirkung!»

Gerne gebe ich Ihnen weitere Auskünfte.

Cyrill Fürer Schulleiter PS Flaach

Schulreise Unterstufe Juni 2015

Sie war fantastisch. Mir fehlen die Worte! Am Rheinflall war mir zwar etwas mulmig zumute. Aber wie wir hingekommen sind, das weiss ich noch ganz genau. Wir waren mit dem Bus zum Spaltenstein gekommen. Dann sind wir nach Ellikon gelaufen. Dann hatten alle Hunger. Wir haben Würstchen gegrillt. Nach zwei Stunden Pause sind wir wieder aufgebrochen. Nach ein paar 100 Meter waren wir mit dem Boot gefahren. Das mit dem Rheinflall habe ich schon erzählt.

Alina



An einem schönen Dienstagmorgen versammelten sich alle Kinder bei der Post. Alle waren mega aufgeregt, weil sich alle auf die Schulreise freuten. Denn alle wussten, dass wir lange wandern und mit dem Schiff zum Rheinflall fahren!

Da kam ja schon das Postauto. Der Bus fuhr uns zum Spargelhof und von dort wanderten wir nach Rheinau. Später brätelten wir unsere Würste und spielten. Dann wanderten wir weiter zum Schiff. Nach etwa 1h 15 min waren wir beim Schiff angekommen. Wir freuten uns alle, dass wir auf das Schiff konnten. Auf dem Schiff war es auch mega cool. Da sah man ihn: Den Rheinflall...! Alle staunten. Das war noch nicht alles. Wir fuhren mega nah an den Wasserfall heran. Man wurde auch nass. Später als wir aus dem Schiff ausstiegen, sahen wir Frau Zingg. Alle bekamen ein Glacé. Danach konnten wir den Rheinflall von oben von der rechten Seite anschauen. Bei der rechten Seite wurde man ein bisschen nass. Nach dem Allem gingen wir zum Bahnhof und fuhren glücklich nach Hause.

Sergio Wernle



Um 8.30 Uhr trafen wir uns bei der Post Flaach. Danach fuhren wir mit dem Postauto am Wald entlang. Schliesslich gingen wir dem Rhein nach und machten kleine Pausen. Plötzlich blieben aber wirklich alle stehen. Denn ein kleiner, toter Maulwurf lag auf dem Weg. Sergio und Tim brachten ihn mit einem Stock in den Wald. Etwa drei Kilometer später machten wir ein ganz grosses Feuer und brätelten die Würste. Ein paar Minuten später gingen wir auf ein reserviertes Schiff bis zum Rheinflall. Es war eine megacooler Schulreise (eigentlich die beste!).

Robin Heuer



An einem schönen Dienstag holte uns das Postauto ab. Dann fuhren wir ein Weilchen mit dem Postauto. Bald hielt das Postauto an und wir stiegen aus. Wir wanderten ungefähr 2 Stunden. Danach machten wir ein schönes Feuer und brätelten unsere Sachen und machten es uns ein bisschen bequem. Nach dem Bräteln gingen wir so 1 Stunde weiter. Dann holte uns ein Boot ab und wir stiegen ein. Wir fuhren zweimal nahe an den Rheinflall heran. Beim zweiten Mal aber näher. Alina und Joy wollten nicht hinschauen weil beim zweiten Mal schaukelte das Boot auf den Wellen. Es sah so aus als würden wir versinken. Das taten wir aber schon nicht. Nachher wo die Fahrt vorbei war, liefen wir die Treppenstufen nach oben. Dann trafen wir Frau Zingg und assen ein Eis. Danach fuhren wir mit dem Zug zurück.

Joanna Bürki



Sekundarschule

Hohe schulische Erfolgsquote



Die Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS), welche in den letzten Jahren die Aufnahmeprüfung an weiterführende Schulen wie Gymnasium, Fachmittelschulen (HMS, FMS, IMS) oder Berufsmittelschulen (BMS) erfolgreich bestanden haben, ist konstant hoch geblieben.

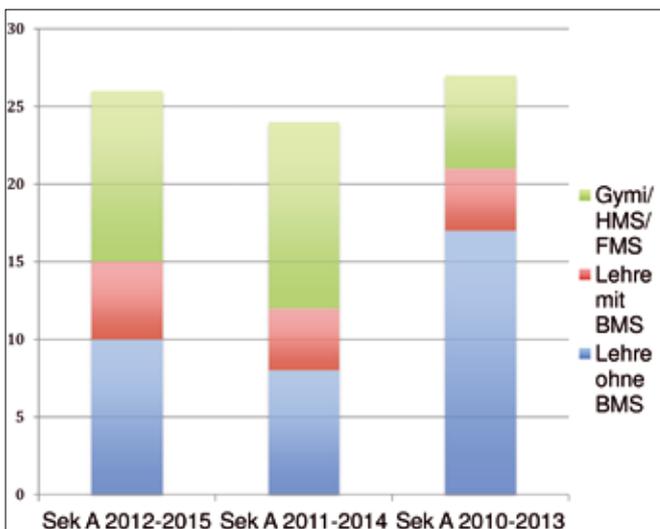
90 – 100% der angemeldeten SuS haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Diese hohe Erfolgsquote basiert auf einer guten Arbeitshaltung und seriöser Vorbereitung der SuS. Die 14 –16 Jährigen sind oft zielstrebig als ihre jüngeren Kolleginnen und Kollegen an der Primarschule.

Die Schule bietet jedes Jahr kostenlos Prüfungstrainingskurse von erfahrenen Lehrpersonen in allen relevanten Fächern an. Nur vereinzelt SuS lassen sich zusätzlich extern auf die Prüfung vorbereiten.

Auch alle SuS der Abteilung BC haben in den letzten Jahren jeweils eine Berufslehrstelle oder eine geeignete Anschlusslösung gefunden. Dies nicht zuletzt dank dem Einsatz und der Unterstützung ihrer Klassenlehrpersonen.

Anschlusslösungen der SuS (Sek A) der letzten Jahrgänge

Text und Grafik: D.Stucki



Veränderungen im Team

Auf das neue Schuljahr 2015/16 dürfen wir eine neue Lehrperson an der Sekundarschule Flaachtal begrüßen. Verabschieden müssen wir uns von vier Kolleginnen und Kollegen.

Abschiede



Harris Kara, Sekundarlehrer phil I, stiess erst vor einem Jahr zu unserem Team als Klassenlehrer für die 1. Sek BC und als Fachlehrer für Sprachen, Geschichte und Religion und Kultur in verschiedenen Klassen. Diese Aufgabe erfüllte er mit hohem Engagement: In seinem Unterricht stellte er erreichte er hohe Anforderungen, auch «erzieherisch» liess er nichts anbrennen. Dass er sich an der Sekundarschule Flaachtal wohlfühlte, sah man auch daran, dass er sehr rasch zu einem guten Freund im Kollegium wurde. Harris Kara verlässt das Flaachtal, weil es ein Schicksal in seiner näheren Familie unumgänglich macht, in der Nähe von St. Gallen zu wohnen. Der Schulweg wäre zu lang. «Ich komme irgendwann gerne wieder zurück», meint er zum Abschied.



Dominic Zurbruggen war Sportlehrer der Knaben während den letzten beiden Jahren, zudem unterrichtete er an mehreren Klassen Religion und Kultur und Naturkunde. Sein Unterricht, ein guter Draht zu den Jugendlichen und aktiv wahrgenommene Verantwortung im Team, zum Beispiel im Ski- und Snowboardlager oder bei der Organisation von Sporttag und anderen Sportveranstaltungen machten ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit. Dominic Zurbruggen verlässt die Sekundarschule Flaachtal und wechselt an die Freie Katholische Schule Zürich, um dort als Klassenlehrer seine eigene Klasse zu übernehmen und sein Pensum auszubauen.



Katja Gurtner unterrichtete Englisch, Geografie und Geschichte, reist leidenschaftlich gerne und viel und kennt daher viele Orte, die in ihrem Unterricht vorkommen. Diesen modern zu gestalten war ihr stetes Anliegen: Eine erfahrene Lehrperson mit frischen Ideen. Sie unterrichtete während zwei Jahren verschiedene Klassen an der Sekundarschule Flaachtal und hätte auf das neue Schuljahr gerne ihr Pensum erweitert, was auf Grund der Schülerzahl nicht möglich war. So suchte und fand Katja Gurtner eine Stelle in einer anderen Schulgemeinde.



Natascha Jordi, Umweltingenieurin und Sekundarlehrerin, war im Flaachtal als Fachlehrperson für Chemie an einer zweiten Sekundarklasse tätig, zur Entlastung während einer Mutterschaft, aber auch an zwei engagierten Sekundarklassen. Dieses Pensum steht im neuen Schuljahr nicht mehr zur Verfügung.

Willkommen



Joel Grossen steigt im kommenden Jahr gleich mit 24 Lektionen in der Sekundarstufe der Schule Flaachtal ein: Sport Knaben, Hauswirtschaft, Lernetelier und Naturkunde – dies mit einer grossen Begeisterung. Er, selbst ein erfahrener Lagerorganisator, freut sich auch auf die Begleitung des Klassenlagers und des Skilagers.

Abschied und Aufbruch

Feierlich, durch einen bunten Spalier hindurch, verliessen 43 Schülerinnen und Schüler vor allem aus der 3., aber auch der 2. und der 1. Sek am letzten Schultag vor den Sommerferien, dem 10. Juli, die Schule Flaachtal – Richtung Berufsleben, weiterführende Schulen und jemand in eine andere Schulgemeinde infolge Umzugs.



Jede und jeder erhielt von den Schülerinnen und Schülern aus der 2. Sekundarschule – die noch ein Jahr bleiben dürfen – eine kleine mündliche Widmung und ein Ballon. Diesen liess man gemeinsam fliegen, ein Zeichen für den Aufbruch.

So intensiv die letzten Schultage vor den Sommerferien jeweils sind, zum Beispiel mit der Präsentation der Projektarbeiten für die Jugendlichen der 3. Sekundarklasse, und so sehr auch das Ende der Schulzeit von Manchen herbeigesehnt wird, so plötzlich ist es dann soweit und halt doch auch Abschied. Die Schülerinnen und Schüler haben sich für diesen Moment ins Zeug gelegt: Die Lehrpersonen erhielten von ihren 3. Klassen passende Wünsche und Dankespräsente. Richtig schön. Wir wünschen allen eine gute Zukunft!

Geräteturnen Flaachtal in Helsinki

Seit letztem Dezember haben sich 75 Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren und ein 16-köpfiges Leiterteam auf das Gymnaestrada Weltturnfest in Helsinki vorbereitet. Bereits die Schweizerpremiere am 18. April in Widnau/SG war ein erster Höhepunkt.



In der ersten Sommerferienwoche war es dann soweit. Das Getu Flaachtal flog nach Helsinki. Das Showprogramm durfte dreimal einem begeisterten Publikum gezeigt werden. Genau so wichtig war aber der Kontakt zu Turnenden aus der ganzen Welt, der Besuch der Nationenstände und der Tausch von Kleidungsstücken. Eine Woche Gymnaestrada-Atmosphäre kann man nicht beschreiben, die muss man erleben.

Geräteturnen Flaachtal in Helsinki , www.getu-flaachtal.ch



Bildungsdirektion Kanton Zürich
Zentrum Breitenstein



Herbstferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Ein Angebot der Jugendarbeit

Das Kursangebot findest du ab dem 31. August 2015 im Internet unter www.breitenstein-ferienprogramm.ch.

Anmelden kannst du dich ab Montag, 7. September 2015, 8.00 Uhr.

Anmeldeschluss ist der Sonntag, 20. September 2015.

Fragen rund um das Kursangebot beantwortet die Jugendarbeit ab dem 07. September jeweils Dienstag- und Mittwochmorgen zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr. Während dieser Zeiten sind wir telefonisch unter der Nummer 052 304 26 41 im Büro der Jugendarbeit erreichbar oder persönlich anzutreffen.

Wir freuen uns auf dich!

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen | www.zentrum-breitenstein.ch



Unsere Gemeindebibliothek

Ein spannender, interessanter und «ZACK! STARKER LESESOMMER 2015» ist mit dem Schlussfest am Mittwoch, 19.8.2015 in der Winterthurer Altstadt zu Ende gegangen. Wir



**Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach**

haben während den 8 Lesesommer-Wochen viel erlebt. Angefangen beim Eröffnungsfest im Juni, weiter mit mehreren kleinen Aktivitäten in unserer Bibliothek: Bücherturm bauen, Comic zeichnen, sich als Held, bzw. Heldin verkleiden... Einige haben an der spannend-lustigen Busfahrt mit Onkel Theo teilgenommen und während drei Stunden in einem doppelstöckigen Bus Geschichten gehört und Quizfragen beantwortet. Einige waren am letzten Sommerferiensamstag in Winterthur und haben gelernt, wie man die Figuren aus Gregs Tagebuch zeichnet. Ich denke, der Lesesommer hat allen Spass gemacht, ob man schlussendlich an der Schlussverlosung einen Preis gewonnen hat, ist Nebensache. Das Wichtigste war der Spass während des Sommers, Lesen auf eine andere Art kennen zu lernen. Ich hoffe, die Erinnerung an den Lesesommer bleibt noch lange, auch wenn langsam die schöne Känguru-Dekoration in unserer Bibliothek «schrumpft»... Alle Kinder dürfen ihr Känguru nach Hause nehmen, die, die noch 8 Comic's gemalt und geschrieben haben und sich vielleicht als Held oder Heldin fotografieren liessen, erhalten als Andenken ihr persönliches «ZACK! STARKES LESESOMMER 2015-HEFT». Ein herzliches Danke den Flaacher Sponsoren: Moser Reisen – Beck Schneider – Badi Flaach – creatipp und Naturzentrum Thurauen.

Passend zum Thema des Lesesommers empfehle ich den Unterstufenkindern folgendes Buch: «Hamstermän – Ein Superheld für alle Fälle» Das Buch ist wirklich sehr, sehr witzig...

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach, Eveline Cofone



Wichtige Daten:

Am Samstag, 26. September 2015 findet zwischen 10 und 13 Uhr unser Spielmorgen statt, wir zeigen euch unsere neusten Spiele.

Wie jedes Jahr findet am zweiten Freitag im November die schweizerische Erzählnacht statt. Dieses Jahr hat die Bibliothek sich erstmals entschieden auch daran teilzunehmen. 2014 waren es in der ganzen Schweiz rund 630 Veranstaltungen.

Die Bibliothek organisiert in Zusammenarbeit mit der Primar- und Sekundarschule und der Kulturkommission Flaach ab 17.30 Uhr bis ca. 21 Uhr einen interessanten, kreativen und gemütlichen Abend für die ganze Familie.

Für alle 6.-Klässler/-Innen ist der Abend noch nicht zu Ende... sie dürfen mit dem Bibliotheksteam, mit Schlafsack und Mätteli, vom Primarschulhaus in die Bibliothek gehen und dort die restliche Erzählnacht erleben.

Weitere Informationen folgen später – reservieren Sie sich jedoch bereits heute den Freitag, 13.11.2015.



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig

Gutes erstes Semester 2015 der Zürcher Landbank AG

Die Zürcher Landbank AG (ZLB) konnte im ersten Halbjahr 2015 die positive Geschäftsentwicklung weiterführen. Trotz dem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld mit ausserordentlichen Entwicklungen an der Zins- und Währungsfront konnte das Kundengeschäft weiter ausgebaut und der Ertrag deutlich gesteigert werden.

Die Bilanzsumme stieg per 30.6.2015 um CHF 22 Mio. (+3.2%) und betrug CHF 710 Mio. Die Kundenausleihungen trugen dazu CHF 17 Mio. bei und die Liquidität hat um CHF 5 Mio. zugenommen. Die Kundengelder stagnierten im ersten Semester, so dass für die Refinanzierung das attraktive Zinsniveau am Kapitalmarkt zur Aufnahme von zusätzlichen Pfandbriefgeldern genutzt wurde.

Das aktive Kundengeschäft hat sich sehr positiv in der Erfolgsrechnung niedergeschlagen. Sowohl der Ertrag aus dem Zinsengeschäft als auch der Kommissions- und Dienstleistungserfolg konnten gegenüber der Vorjahresperiode verbessert werden. Personal- und Sachaufwand blieben trotz grösseren Volumen auf Vorjahresniveau. Daraus resultiert ein Bruttogewinn von CHF 1,553 Mio., was einer Steigerung von 14,1% entspricht (Details siehe Tabelle).

Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen wird gegenüber dem Vorjahr, ein leicht verbessertes Jahresergebnis erwartet.



Hans-Ulrich Stucki (Direktor der Zürcher Landbank AG) freut sich zusammen mit seinem Team über eine positive Geschäftsentwicklung im ersten Semester 2015.

Keine Negativ Zinsen bei der ZLB

Die Zürcher Landbank vergütet ihren Kunden nach wie vor auf allen CHF-Konti Zinsen und bietet für Neugeld ein attraktives Angebot mit einem Zinssatz von 0,75%.

Die nächste Generalversammlung findet am 15. April 2016 in Rickenbach statt.

Zürcher Landbank AG (ZLB)

Die ZLB mit Hauptsitz in Elgg sowie Geschäftsstellen in Elsau, Rickenbach und Neftenbach beschäftigt 30 Mitarbeitende. Sie gehört mit einer Bilanzsumme von CHF 710 Mio. zu den traditionsreichen und unabhängigen Regionalbanken in der Schweiz. Seit 1851 verfolgt sie eine transparente und vorsichtige Geschäftspolitik. Sie bietet Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Institutionen – persönlich, flexibel und nachhaltig.



Hans-Ulrich Stucki begrüsst Maurice Bühlmann, welcher das Team in Rickenbach in der Kundenberatung verstärken wird. Die Umbauplanung sieht die Neueröffnung der Filiale Rickenbach auf Mai 2016 vor.

Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Tel. 052 368 58 80
E-Mail: hans-ulrich.stucki@zlb.rba.ch

Kennzahlen im Überblick

	30.06.2015 in Tausend CHF	31.12.2014 in Tausend CHF	Veränderung in %
Bilanzsumme	709'898	687'913	+ 3.2
Kundenausleihungen	646'722	629'730	+ 2.7
Kundengelder	496'748	497'032	- 0.1
	30.06.2015 in Tausend CHF	31.12.2014 in Tausend CHF	
Zinserfolg	3'929	3'753	+ 4.7
Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	546	507	+ 7.7
Handelserfolg	124	143	- 13.3
Übriger ordentlicher Erfolg	308	310	- 0.6
Geschäftsaufwand	- 3'354	- 3'351	+ 0.1
Bruttogewinn	1'553	1'361	+ 14.1

Eröffnen Sie eine AktivAnlage Top und profitieren Sie von 0.75% Vorzugszins



Angebot nur für Neugeld gültig

Zinssatz: 0.75% p.a. **gültig bis 30. Juni 2016**
(statt 0.30% p.a.).

Mindestbetrag: CHF 10'000

Maximalbetrag: CHF 250'000

Kündigungsfrist: 1 Jahr
frühestens kündbar auf den 30. Juni 2017

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder persönlich in einer unserer Geschäftsstellen.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach
Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Steve Imhof
Versicherungs- & Vorsorgeberater
Telefon 052 305 24 43
steve.imhof@mobi.ch

Die Mobiliar.

*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch

Schwimmschule Brigitte Schori: qualitätsgesichert

Kursangebot ab 7.Sept. 15 im Lehrschwimmbad Rafz

Kinderschwimmkurse:

Profitieren: Familienrabatt 10%, Freundschaftsrabatt Fr. 20.-

Anfänger bis Fortgeschrittene: Krebs- Delfin

Mo:16.00 - 17.20 h Krebs-Seepferd, Frosch- Pinguin, Tintenfisch, Krokodil ,Eisbär, Fortgeschrittene bis Hai div. Gruppen

Di: 16.00 - 18.00 h Krebs bis Hai div. Gruppen

Sa 09.15 -10.00 h Elki und Krebs -Frosch

Crawl für Erwachsene:

Samstag 07.30 h Fortgeschrittene

Dienstag 17.15 h Anfänger und Mittlere

Aquafitness: qualitätsgesichert

*Kurse geeignet für Schwangerschaftsvorbereitung und Rückbildung

	Tag	Zeit	Kurs	Kursinhalt
1	Mo	12.00 - 12.50 h	Aquafit *	Abwechslungsreiches, gelenkschonendes Training v.a. im Tiefwasser
2	Mo	17.25 - 18.15 h	Aquajog/fit *	Aquafit mit Akzent auf den Joggingschritten
3	Mo	18.20 - 19.10 h	Aquafit *	Abwechslungsreiches, gelenkschonendes Training v.a. im Tiefwasser
4	Mo	19.15 - 20.05 h	Aquapower Dance	Kombiniert Aquapower mit Geräten und Kombis aus dem Danceprogramm
5	Mo	20.10 - 21.00 h	Aquapower/fit *	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser
6	Di	07.25 - 08.15 h	Aquafit	Abwechslungsreiches, gelenkschonendes Training v.a. im Tiefwasser
7	Mi	07.25 - 08.15 h	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser
8	Mi	08.20 - 09.10 h	Aquafit	Abwechslungsreiches, gelenkschonendes Training v.a. im Tiefwasser
9	Mi	09.15 - 10.05 h	Aquajog/ Dance *	Aquajogging kombiniert mit Kombis vom Aquadance
10	Do	07.25 - 08.15 h	Aqua Dance	Für erfahrene Aquafiter: mitreissende Kombis zu Zumba, Rock, Klassik und Musik aus den Charts
11	Do	20.00 - 20.50 h	Aquafit *	Abwechslungsreiches, gelenkschonendes Training v.a. im Tiefwasser
12	Sa	08.20 - 09.10 h	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser



Brigitte Schori
kontakt@aquafit-schwimmschule.ch
 Telefon: 052 620 43 67



**schwimmschule
brigitte schori aquafit**

**Nächste Kurse in Rafz
ab 7. September 2015**

-  **Kinderschwimmkurse**
-  **Kraulkurse Erwachsene**
-  **Aquafit**
-  **Aquapower**
-  **Aquajog**
-  **Aquadance**
-  **Aquafit for 2**

Kurse Montag bis Samstag
www.aquafit-schwimmschule.ch

Brigitte Schori
Schwimmlehrerin, Aquafit und
Aquapowerinstructorin,
Geschäftsleitung Aquafit-
Schwimmschule Schori

Tel 052 620 43 67
E-Mail: anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch
www.aquafit-schwimmschule.ch



Guten Tag.

Wir sind eine junge Familie
aus der Region und

**suchen Bauland für unser
Einfamilienhaus.**

Falls Sie also etwa 400-500m² Bauland
besitzen, welches sich optimalerweise
in Andelfingen, Marthalen oder Flaach
befindet, dann behalten Sie es bitte
nicht mehr länger für sich.
Verkaufen Sie es uns doch.

Wir zahlen Ihnen nicht jeden Preis, aber
bestimmt einen angemessenen, der für
beide Parteien stimmt.

Kontaktieren Sie uns bitte unter
weinlandtraum@gmx.ch
oder 079 820 89 98.



HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

**Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.**

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz
Roger Salzmann & Martin Klement



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau Telefon 044 867 01 88
8416 Flaach Telefon 052 318 14 44
8048 Zürich Telefon 044 401 04 84

**Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Samstag geschlossen**

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.



präsentieren:



1st Paddy O'Brien's Irish Night @ Flaachtal Samstag, 19.09.2015, Worbighalle Flaach



ab 13:00 Uhr:

Eintritt
gratis

Sponsorenlauf des TV Flaach

Anstelle des alljährlichen Schlussturnens findet im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums, welches der Turnverein Flaach 2016 feiert, ein Sponsorenlauf für die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne statt. Alle Jugendriege sowie der Turnverein werden bei diesem Sponsorenlauf mitmachen.

Kommen Sie vorbei und feuern Sie die Teilnehmer an!

15:00 bis ca. 17:00 Uhr:

Highland-Games für die ganze Familie!

Darts / Baumstamm sägen / Zielwurf / Hufeisen werfen /
Baumstamm werfen / Steinstossen

ab 18:00 Uhr:

Live Band „the BeerMats“ im original Irish-Pub
Fish & Chips, Beer, Drinks and Food

www.flaachtalstiftung.ch / www.tvflaach.ch



Leeger & Partner
Immobilienleistungen

Ob Wohnung oder Haus.



Wir bringen Menschen zusammen:
Anbieter, Interessenten und Käufer.

Leeger & Partner
Immobilienleistungen
Hauptstrasse 2
CH-8416 Flaach

Telefon +41 (0)52 301 31 71 mail@leeger.ch
Mobile +41 (0)79 401 41 21 www.leeger.ch

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Ersparniskasse Schaffhausen AG
Filiale Weinland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen

Telefon 052 304 33 33
www.ersparniskasse-weinland.ch



Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**



Witzig Druck AG | Obere Schilling 4 | 8460 Marthalen | Tel. 052 319 33 03 | witzigdruck.ch



In eigener Sache

«Sag's mit Blumen»

Wann haben Sie zum letzten Mal einen Nachbarn spontan mit einem Blümchen oder einer lieben Geste überrascht?

Nach unserer erfolgreichen «Grüezi-Flaach-Aktion» – die Lokalzeitungen und TeleZüri berichteten darüber – rufen wir heute zu einer neuen Aktion auf, ganz im Zeichen einer erlebten und gelebten Dorfgemeinschaft.



Berichten Sie uns über Ihre persönliche «Sag's mit Blumen»-Aktion, gleich mit Bild! Die sympathischste Idee belohnen wir mit einem feinen Apéro, zu Ihnen nach Hause geliefert. Für Sie ... und Ihren netten Nachbarn. Wir sind gespannt!

Redaktion Flaapo, flaapo@flaach.zh.ch



Wichtige Termine

- 11./12. September Clean up Day
«Flaach räumt auf»,
Projektgruppe
Moni Heller Winet & Team
- 12. September Greifvogelstation Berg a.l.,
Auge in Auge mit Rotmilan & Co.
- 13. September Naturzentrum Thurauen,
Familien-Erlebnistag: Walddetektive
- 19. September Irish-Night in der Worbighalle
- 26. September, 10 – 13 h Spielmorgen in der
Schul- & Gemeindebibliothek
- 26. September Cevi Schnuppernachmittag,
14 Uhr Pfarrhaus
- 17. Oktober, 10 – 14 h Handwerk im Dorf
bei möbel-art, Flaach,
ab 11 Uhr Apéro-Einladung KuKo
- 17. Oktober Greifvogelstation, Berg a.l.,
Vogelnachmittag Bartgeier,
Führung und Vortrag
- 7. November Altpapier- und Kartonsammlung
- Bis 9. November Anmeldung für
Flaacher Adventsfenster 2015 an
cili.isler@bluewin.ch
- 12. November, 8 – 10 h Sonderabfallsammlung,
Gemeindehaus
- 14. November Greifvogelstation, Berg a.l.,
Vogel-NM Vogelforschung,
Führung/Vortrag



Bild: Max Hänseler, Flaach

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
 Redaktion und Anzeigenleitung: Stefan Leeger,
flaapo@flaach.zh.ch,
 Telefon 052 301 31 71
 Auflage: 784 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Inserate-Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch/flaapo

Flaapo-Ausgaben 2015/2016

Erscheinungsdaten: 27. November 2015
Redaktionsschluss: 6. November 2015
 Die Daten 2016 finden Sie demnächst auf unserer Homepage
www.flaach.ch/flaapo sowie in der nächsten Flaapo publiziert.